

Prof.in Dr.in Marianne Friese, Universität Gießen

Prof. Dr. Ulf Schrader, TU Berlin

Gesellschaftliche Transformation und Teilhabe junger Menschen – Aufgaben der Arbeitslehre

Der gegenwärtige gesellschaftliche Transformationsprozess leitet einen tiefgreifenden Wandel der Arbeits- und Lebenswelt ein. Das Leitbild der Nachhaltigkeit, Bedingungen und Folgen des demografischen, ökonomischen und ökologischen Wandels, die Entstehung neuer sozio-kultureller Lebensweltemuster, Entwicklungen der Digitalisierung und Technisierung, der Flucht- und Migrationsbewegungen, neue Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, Gender- und Chancengleichheit sowie Inklusion und Diversität stellen hohe Anforderungen an schulische und berufliche Bildungsprozesse.

Vor diesem Hintergrund bestehen spezifische Herausforderungen für das Fach Arbeitslehre und die Fächerverbünde Wirtschaft/Technik/Hauswirtschaft, die in dreifacher Zielperspektive aufzunehmen sind: (1) zum einen hinsichtlich der Förderung beruflicher Orientierung, die vor dem Hintergrund des rasanten Wandels von Berufen und insbesondere aufgrund der wachsenden Fachkräftebedarfe, vornehmlich in gewerblich-technischen sowie in personenbezogenen Care-Berufen einen hohen Bedeutungszuwachs erhalten hat; (2) zum anderen bezüglich der Förderung von Alltagskompetenzen in einer durch zunehmende Unsicherheiten und Komplexität geprägten Lebenswelt; (3) zum dritten hinsichtlich der Förderung von Teilhabe- und Bewältigungskompetenzen von jungen Menschen zur aktiven (Mit-)Gestaltung der gesellschaftlichen Transformationsprozesse. Ziel der Arbeitslehre ist es, allgemeine Bildung wie auch berufs- und lebensweltbezogene Kompetenzen zur Bewältigung von Erwerbs-, Familien-, Care- und Bürgerarbeit sowie Mündigkeit selbstbestimmter Individuen zu fördern.

Die Fachtagung Arbeitslehre wendet sich diesen Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu. Dabei wird Teilhabe als politische, soziale und individuelle Teilhabe verstanden. Eine weitere Perspektive wendet sich curricularen und fachdidaktischen Ansätzen sowie ihrer unterrichtlichen Umsetzung in Schule und in außerschulischen Lehr-/Lern-Arrangements zu. Eine dritte Perspektive behandelt Fragen der Lehrkräfteausbildung in der ersten und zweiten Phase der Lehramtsausbildung sowie Innovationen der Fort- und Weiterbildung.

Die Fachtagung wird in Kooperation mit der GATWU (Gesellschaft für Arbeit, Technik und Wirtschaft im Unterricht) durchgeführt. Sie zielt darauf, einen vitalen Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik herzustellen. Angesprochen sind Wissenschaftler*innen der Arbeitslehre sowie Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Lehrende und Studierende an Universitäten und Hochschulen, Lehrende an allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie pädagogisches Personal der außerschulischen Bildung und Beratung.

FT 02 Arbeitslehre

Programm

Montag, 20.03.23 (12:00-15:00 Uhr)			
Zeit	Beitrag		
12:00	Begrüßung <i>Prof.in. Dr.in Marianne Friese (Universität Gießen), Prof. Dr. Ulf Schrader (TU Berlin)</i>		
12:15	Inklusive Berufsorientierung in lehramtsübergreifenden Settings: Förderpädagogik, Arbeitslehre und Berufspädagogik <i>Dr.in Ilka Benner, Clemens Hafner, Theresa Neusser, Ilka Pfaffhausen (JLU Gießen), Dr. Markus Gitter (Universität Flensburg)</i>		
12:45	Förderung des Übergangs Schule – Beruf durch Landesstrategien der Beruflichen Orientierung <i>Dr. Melanie Sittig (JLU Gießen)</i>		
13:15	Pause		
13:30	Arbeitslehre als Leitfach einer Bildung für nachhaltige Entwicklung <i>Prof. Dr. Ulf Schrader (TU Berlin)</i>		
14:00	Reparaturbildung: Die Befähigung zum Reparieren an allgemeinbildenden Schulen <i>Janina Klose (TU Berlin)</i>		
14:30	Gegen den Trend. Prüfung & kritische Reflexion von Zero-Waste-Empfehlungen in einer Bildung für Nachhaltige Ernährung <i>Stephanie Grundmann, Prof.in Dr.in Nina Langen (TU Berlin)</i>		
15:00	Abschluss des ersten FT-Tags		
16:30	Offizielle Eröffnung der Hochschultage Berufliche Bildung 2023		
Ab 19:30	Informelles Zusammensein der Teilnehmenden der FT Arbeitslehre im Henrietta (https://henrietta-bamberg.de/)		
Dienstag, 21.03.23 (9:00-12:00 Uhr)			
9:00	Care Work als Gegenstand der Arbeitslehre <i>Prof.in. Dr.in Marianne Friese (Universität Gießen)</i>		
9:30	Gelingensbedingungen für Fachkräftezuwanderung. Eine kritische Reflexion unternehmerischer Initiativen der Deutschen Bahn und der Handwerkskammer Chemnitz <i>Daniel Hey, Prof. Dr. Matthias Schönbeck (TU Chemnitz)</i>		
10:00	(K)Eine Frage des Raumes?! Impulse für ein Digitalkonzept zur Arbeitslehre im 21. Jahrhundert <i>Prof.in Dr.in Silke Bartsch, Heike Müller (TU Berlin)</i>		
10:30	Pause		
10:45	<table border="1"> <tr> <td>Workshop 1: Gesellschaftliche Transformationsprozesse – Auswirkungen auf das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik <i>Marco Albrecht, Dr. Marco Wedel, Dr. Mareen Derda (TU Berlin)</i></td> <td>Workshop 2 Herausforderungen mit Ernstcharakter gestalten. Arbeitsorientierte Bildung als Motor der Schulentwicklung <i>Prof. Dr. Rolf Koerber (TU Dresden)</i></td> </tr> </table>	Workshop 1: Gesellschaftliche Transformationsprozesse – Auswirkungen auf das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik <i>Marco Albrecht, Dr. Marco Wedel, Dr. Mareen Derda (TU Berlin)</i>	Workshop 2 Herausforderungen mit Ernstcharakter gestalten. Arbeitsorientierte Bildung als Motor der Schulentwicklung <i>Prof. Dr. Rolf Koerber (TU Dresden)</i>
Workshop 1: Gesellschaftliche Transformationsprozesse – Auswirkungen auf das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik <i>Marco Albrecht, Dr. Marco Wedel, Dr. Mareen Derda (TU Berlin)</i>	Workshop 2 Herausforderungen mit Ernstcharakter gestalten. Arbeitsorientierte Bildung als Motor der Schulentwicklung <i>Prof. Dr. Rolf Koerber (TU Dresden)</i>		
11:45	Verabschiedung		